

Allgemeine Geschäftsbedingungen



1. Allgemeine Bestimmungen

Folgende AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen) gelten für die Dienstleistungen Coachingsitzungen und Therapiesitzungen mit oder ohne Hypnose von Jörg M. Maier, hier hypnosearbeit genannt, sowie deren Beratung und Buchung. Nebenabreden bedürfen der Schriftform und gelten nur mit schriftlicher Bestätigung per Briefpost, Email bzw. per Fax als anerkannt.

Spätestens mit der Vereinbarung eines Termins bzw. der ersten Inanspruchnahme der Dienstleistungen gelten diese Bestimmungen als angenommen.

Der Patient/Kunde ist verpflichtet, körperliche Indikationen (z.B. Kreislaufbeschwerden; akute Beschwerden und (ansteckende) Erkrankungen und psychische Indikationen (Anfallskrankheiten, psychische Störungen etc.) die der beabsichtigten Methodenanwendung entgegensteht, mitzuteilen.

2. Behandlung

Alle therapeutischen Anwendungen erfolgen auf Wunsch des Patienten unter der Maßgabe, einer ganzheitlichen Behandlung. Die Beseitigung oder Linderung bestehender gesundheitlicher Beeinträchtigungen wird mit den gegebenen Mitteln zeitnah angestrebt, jedoch steht das Bemühen, langfristig die Ursache dieser Beeinträchtigungen zu beheben, im Vordergrund.

Der Therapeut erbringt seine Dienste gegenüber dem Patienten in der Form, dass er seine Kenntnisse und Fähigkeiten der Ausübung der Heilkunde zur Beratung, Befundung und Therapie beim Patienten anwendet.

Alle durch die Praxis durchgeführten Therapien erfolgen nach Absprache mit dem Patienten, welcher sich verpflichtet, alle Fragen zu seiner Person, insbesondere die, die seine Gesundheit und den bisherigen Therapieverlauf betreffen, umfassend und wahrheitsgetreu zu beantworten bzw. für die Behandlung wichtige Informationen selbstständig anzugeben.

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Patient nicht verpflichtet. Der Therapeut ist jedoch berechtigt, die Behandlung abzubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben erscheint, insbesondere wenn der Patient Therapiemaßnahmen verweigert, erforderliche Auskünfte zur Anamnese und Diagnose unzutreffend oder lückenhaft erteilt oder Therapiemaßnahmen vereitelt.

Auch kann ein erwarteter Erfolg der Methode weder in Aussicht gestellt noch garantiert werden.

3. Termine:

Vereinbarte Termine sind verbindlich und wahrzunehmen, die Teilnahme ist an der Anmeldung kenntlich zu machen. Ein verspätetes Erscheinen zum vereinbarten Termin kann unter Umständen auch im Interesse der nachfolgenden Patienten/Kunden von der Behandlungszeit abgezogen werden.

Sollte ein Termin aus wichtigem Grund nicht wahrgenommen werden können, so ist dies mindestens 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin der Hypnosearbeit in schriftlicher Form mitzuteilen. Kann wegen der verspäteten bzw. nichterfolgten Terminabsage der Termin nicht anderweitig vergeben werden, werden dem Patienten/Kunden die Kosten für den nicht wahrgenommenen Termin in Rechnung gestellt.

4. Zahlungsmodalitäten

Offene Rechnungsbeträge werden sofort bei Beginn der Dienstleistung fällig. Beahlt werden sie vom Patienten/Kunden in bar zu Beginn der Sitzung oder auf Wunsch nach Rechnungsstellung per Überweisung. Ist der Patient mit seinen Verpflichtungen im Rückstand, so ist Hypnosearbeit vorbehaltlich sonstiger Ansprüche zur umgehenden Behandlungseinstellung berechtigt. Dadurch entstandene Kosten werden dem Patienten in Rechnung gestellt und ggf. resultierende Schadensersatzansprüche geltend gemacht.

5. Haftung

Hypnosearbeit schließt jegliche Haftung für Schäden am Patienten/Kunden aus, die wegen Nichtbeachtung der AGB oder durch Fehlverhalten oder Fahrlässigkeit des Patienten/Kunden entstehen. Darüber hinaus haften wir nur in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit und den daraus resultierenden gesetzlichen Bestimmungen.

6. Sonstiges

Der Patient/Kunde bestätigt, dass er mindestens das 18. Lebensjahr vollendet hat und voll geschäftsfähig ist. Ist der Patient minderjährig oder aus anderen Gründen nicht oder nur beschränkt geschäftsfähig, bedarf es der Zustimmung und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters.

7. Salvatorische Klausel

Sollte eine Klausel dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein, berührt dies nicht die Gültigkeit der anderen Klauseln. Ist eine Klausel dieser Bedingungen nur zu einem Teil unwirksam, so behält der andere Teil seine Gültigkeit.

München, 28. Juli 2013

Hypnosearbeit.de